

Joggen gegen Jiggers

Die Gesamtschule Ebsdorfer Grund engagiert sich seit Jahren im Süden Kenias. Gemeinsam mit dem Partnerverein "**Wir helfen in Afrika e.V.**" unterstützt die Schulgemeinde die unterschiedlichsten Projekte.

Eine für uns in Deutschland unbekannte Krankheit sind die „Jiggers“. Dabei handelt es sich um einen Parasitenbefall insbesondere der Fußsohlen, Zehen und Hände, die durch Sandflöhe ausgelöst werden. Dort bohrt sich der weibliche Floh unter die Haut der Kinder, brütet seine Eier aus und schwillt ballonartig an. Diese Erkrankung ist äußerst schmerzhaft. Aber: Sie lässt sich mit geringem finanziellem Aufwand behandeln und bei entsprechenden Hygienestandards verschwindet sie völlig.

Um ausreichend Geld für eine wirksame finanzielle Unterstützung sammeln zu können, begannen bereits im Schuljahr 2020/21 einzelne Lehrer und Schüler mit dem Sammeln von Spendengeldern.

Um dem ganzen Projekt mehr Nachdruck zu verleihen und ein größeres Publikum zu erreichen, entschloss sich die Schulleitung in Kooperation mit dem Fachbereich Sport zum 1. Mai 2021 die Aktion „Joggen gegen Jiggers“ – „Bewegt euch!“ ins Leben zu rufen.

Die ganze Schulgemeinde war aufgerufen, die Strecke von Heskem nach Mamba Village in Kenia, also eine Distanz von 10.000 km, zu Fuß, mit dem Rad oder den Inlinern zurückzulegen. Dabei sollte jeder seine Tour tracken, also aufzeichnen, und ein Foto an den Schulleiter Herrn Meyerding senden, der den ganzen Prozess koordinierte. Eine gute Gelegenheit, sich regelmäßig zu bewegen und dabei Gutes zu tun. Und dies in Zeiten von Distanzunterricht und „geschlossener“ Sportvereine.

Bis zum Sommer kamen mehr als 4000 Kilometer und bereits mehr als 1000 € an Spendengeldern zusammen, doch das genügte uns bei Weitem nicht.

Was also tun? Wie aktivieren wir möglichst viele?

Da kam uns die Idee, den letzten Schultag vor den Herbstferien, an dem hessenweit üblich nur drei Unterrichtsstunden stattfinden, für einen Sporttag gegen die Jiggers zu nutzen.

Und so entwarfen einige Lehrerinnen und Lehrer in wenigen Tagen die unterschiedlichsten Wander-, Jogging-, Radel- und Inliner-Strecken, um den unterschiedlichsten persönlichen Ansprüchen gerecht werden zu können. Das Besondere hier: Die Radfahrstrecken starteten in ausgewählten Dörfern unseres Einzugsgebietes, also bei den Schülern vor der Haustür. Zunächst suchten sich alle Schüler einen oder mehrere Sponsoren, anschließend wählten sie ihre Bewegungsart und dann kam der mit Spannung erwartete Freitag, 8. Oktober 2021: Ca. 720 Kinder- und Jugendliche wanderten, joggten, inlinerten oder radelten durch den Ebsdorfergrund bis hin nach Amöneburg, Homberg (Ohm) im Osten sowie Fronhausen im Westen.

Das hatten Schüler und Lehrer so noch nicht erlebt. Ein herrliches Gewusel in der Region. Und trotz der morgendlichen Kälte und des Nebels waren alle mit Freude und engagiert dabei.

Dank dieser Aktion, die wir gern wieder durchführen möchten, auch ohne „Spendenhintergrund“, wurden insgesamt mehr 12117 km von der Schulgemeinde zurückgelegt. Und es kam bisher ein Spendenbetrag in Höhe von mehr als 9000 € zusammen, der nunmehr dazu beitragen kann, diese so banale Krankheit in Kenia zu bekämpfen, damit möglichst viele kenianische Kinder schmerzfrei zur Schule gehen können.